

Einladung:

**Hans Medick stellt in Magdeburg sein Buch über den
Dreißigjährigen Krieg vor**

Mit seinen „Zeugnissen vom Leben mit Gewalt“ hat der Historiker Hans Medick eine ganz andere Geschichte des Dreißigjährigen Krieges vorgelegt. Am 11. April kommt der Autor auf Einladung der Landeszentrale für politische Bildung in die Stadtbibliothek nach Magdeburg und stellt dort das Buch um 19.30 Uhr vor.

Dieser Abend ist einer alternativen Sichtweise auf den Dreißigjährigen Krieg gewidmet, wie sie im neuen Buch von Hans Medick (Göttingen) eröffnet wird. Mit einem Vortrag des Autors und Rezitationen zeitgenössischer Texte durch die Berliner Schauspielerin Franziska Endres wird das Leben mit Gewalt und Krieg vor Augen geführt – mit teilweise schockierenden Erfahrungsberichten aus bisher noch unbekanntem Zeugnissen, Tagebüchern, Briefen, Chroniken, aber auch aus zeitgenössischen Medien wie Zeitungen und Flugblättern.

Dabei wird die Belagerung, Erstürmung und Zerstörung Magdeburgs im Mai 1631 im Mittelpunkt der Präsentation stehen. Aber auch andere Orte und Szenarien des Dreißigjährigen Krieges sollen an diesem Abend in einer dokumentarischen Mikro-Geschichte anschaulich gemacht und gleichzeitig in umfassendere Horizonte von Krieg und Frieden eingeordnet werden. Im Anschluss an die Präsentation signiert der Autor sein Buch.

Der Eintritt ist frei.

Termin:

Buchvorstellung „Der Dreißigjährige Krieg. Zeugnisse vom Leben mit Gewalt“ mit dem Autor Hans Medick und Rezitationen von Franziska Endres am Donnerstag, dem 11. April, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Jan Bartelheimer, Referent in der Literaturstelle

Tel.: 0391 / 567-6462

E-Mail: jan.bartelheimer@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung



Magdeburg, 05.04.2019

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel

Direktor der

Landeszentrale für

politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0)391 567-6450

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de